

# Gemeinsam gestalten wir unsere Region

An alle VerbraucherInnen und Bauern, die an mehr Miteinander in der Region v.a. bezüglich Ernährung, Bodenpflege und Landwirtschaft interessiert sind:

## Sechster Bauern- und Verbraucher-Stammtisch

**Achtung anderer Ort !!** Mittwoch, den 27. Juli 2016 um 19 – 21.30 Uhr  
**in der Taverne Odysseus Nebenraum, Marktplatz 3, 85567 Grafing**

Ziele sind u.a. die Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe und die Schaffung von Strukturen für eine freie natürliche Land(be)wirtschaft(ung).

### TOPs

- \* Wodurch kann der **Wochenmarkt Grafing** belebt werden?
- \* Wer hat welchen **Bedarf**, welche **Angebote**?
- \* Was sind mögliche **Ziele** dieser Treffen?
- \* Welche **(Handels-)Verbindungen, Erzeuger/Verbraucher Modelle** können durch uns geschaffen werden?
- \* **Veranstaltungen für Verbraucherbewusstsein – Einkaufs-Radltouren, Bericht vom Ausflug zum "Lebensfeld" von Hubert Jaksch [www.lebensfeld-jaksch.de](http://www.lebensfeld-jaksch.de), Bericht von der Betriebsbesichtigung bei Familie Obermaier in Nettelkofen.**

1

Eine unserer Ideen ist, dass wir uns gelegentlich bei einem Feld(halb)tag zusammenfinden. **Welche/r Landwirt/in/Gärtner/in möchte seinen/ihren Betrieb vorstellen und dazu einladen?** Es können Erfahrungen ausgetauscht, Fragen gestellt und Antworten gefunden werden. Anregung könnten evtl. auch erfahrene Praktiker einbringen. Wir denken auch an Themenabende (Humusaufbau. Wie geht Umstellung auf Bio? Gesunde Tiere ohne Blauzungenimpfung. Saatgut. und vieles mehr....)....  
**... und sind vor allem neugierig auf eure/ihre Ideen.**

Kommt alle, bringt Nachbarn und Freunde mit.

Mit den besten Wünschen vom Stammtischteam

Carolin Glück, Mathias Schlossar, Ingrid Schmidt, Franz Widmann

## Protokoll des 5. Bauern- und Verbraucherstammtischs am 21.6.

Fam.Obermaier Nettelkofen, H. Höltl, Ingrid Schmidt, Sabine Grimm, Mathias Schlossar, Carolin Glück

### Stichpunkte und Ergebnisse:

#### Wochenmarkt Grafing:

- **Ingrid** hat von der Stadt die Genehmigung bekommen, dass wir ein dauerhaftes Schild mit dem Hinweis auf den Wochenmarkt in der Glonner Straße durch den Bauhof montiert bekommen. Schild bedrucken plant sie mit Werner Karg BN.
- Am Verkaufsstand: Tafel mit Liste der Eigenprodukte wird von den Verbrauchern gewünscht.
- **Sabine** würde die Bäckerei Freundl und Marktwagen als Anbieter auf dem Wochenmarkt fragen – zuerst Rücksprache mit Werner Karg – Marktmeister, ob er das schon mal gemacht hat. Evtl. auch Gmeinwieser Eglharting oder Daumoser, Rechtmehring fragen.

#### Vermarktung Grafinger Produkte:

Hannes O. hat gehört, dass die Milch von den Kühen von Leonhard Veicht, Gasteig, im REWE in einer Milchtankstelle erhältlich sei. Wir schauen da mal nach. Evtl. wäre ähnliches auch für Getreide denkbar, dass man sich das Getreide kiloweise selbst abpackt.

Rita O. hat **im Sommer sehr viele Klaräpfel und im Herbst sehr viele Zwetschgen – könnte das auch ein Transition Projekt werden, Ernte und Verarbeitung an bestimmten Aktionstagen gemeinsam anzupacken?**

Wie wäre es mit einem Solartrockner für Obst und Gemüse im Garten der Casa Creativa, nutzbar nach Anmeldeleiste?

Wir freuen uns auf die Betriebsführung bei Hannes und Rita Obermaier in Nettelkofen 24 am 25.6. um 13 Uhr.

#### Mittelfristig:

- Verteilstelle/n für reg. Lebensmittel in Grafing.  
(s.[www.genussgemeinschaft.de](http://www.genussgemeinschaft.de)).

- Wir waren am Sa.4.6. in Dießen, haben die dortige Markthalle erlebt und das Team gesprochen. Dadurch sind wir noch stärker motiviert: Es wird eine geeignete Halle/Scheune im Stadtgebiet gesucht – wer weiß was? Auch für Verarbeitungsküche, Solartrocknung, Erdkellerlagerung...
- Es kam wieder die Rede auf den Betrieb Kerschbaumer als potenziellen Markthallenort. **Franz** war schon bei ihm.
- Mathias will bei der Stadt Grafing Herrn Bilo oder einen der Kollegen noch einmal zwecks Markthalle ansprechen.
- Herr Hörtl möchte bei Köstler wegen Markthallenstandorts vorsprechen. (Neue Infos: Mit Absage bedacht worden)
- Es wurde vorgeschlagen, so wie für das Seniorenhaus (reine Initiative von interessierten Bürgern) die Werbetrommel zu rühren und überall Sparschweindl aufzustellen.

**Mittel- bis langfristig:** eine ausreichend große Gruppe an VerbraucherInnen für Solidarische Landwirtschaft mit mehreren landw. Betrieben finden. An dem Abend Zukunftsstadt in der Stadthalle am 15.6. begannen wir mit einer Unterschriftensammlung für InteressentInnen an SoLaWi. Diese kann jederzeit und überall fortgeführt werden. Wenn genügend Menschen beisammen sind, können wir auch entsprechend nach geeigneten Landwirten/Gärtnern suchen.

**Offene Themen:** Schulgärten, Erlebnisfeld Bauernhof (Führungen, Klassentage ...), Hofbesuche, Vorträge z.B. Sepp Braun zur Umstellung und zum Bodenschutz. Karin Frank zu städtischer Permakultur.

**Noch nicht erledigtes vom 3. BVS:** Wir erstellen einen Einkaufsführer mit guten Gründen für regionalen Einkauf und einer Liste der Hofläden als Flyer und verteilen ihn umkreisweit.

- Der Einkaufsführer ist im Entwurf vorhanden, wir wollen Oliver Haunschild fragen, ob er ihn grafisch gestalten kann und mag. (Carolin)
- Idee einer Happy Hour am Wochenmarkt, dass verderbliche Produkte in der letzten halben Stunde günstiger verkauft werden. Kann jede/r Anbieter mal überlegen.
- Umfrage an Samstagvormittagen zum Wochenmarkt auf dem Marktplatz und vor z.B. REWE, Norma für direkten Kontakt mit potentiellen KundInnen (Maria)

Ende gegen 22.00 Uhr.

„Du kannst die Probleme der Welt in einem Garten lösen“ - Dieser Satz stammt vom bekannten australischen Permakultur-Designer Geoff Lawton, der u.a. in der jordanischen Wüste und in Australien innerhalb weniger Jahre die Böden wieder fruchtbar machte.

2 Kurzfilme, die Lust machen aufs Paradies:

Schöpfungsgarten Traunstein <http://www.youtube.com/watch?v=AkwGi1Np9iQ> und

Dorfgarten Piesenhausen [www.youtube.com/watch?v=Og1PbNWNhUg](http://www.youtube.com/watch?v=Og1PbNWNhUg)

**Bauern- und Verbraucherverbindungen, bei denen wir Ideen finden können:**

[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org) was ist das, wie geht das - mit Anleitung für Bauern und für Verbrauchergruppen.

[www.inkota.de/themen-kampagnen/welternaehrung-landwirtschaft/ernaehrungsraete/](http://www.inkota.de/themen-kampagnen/welternaehrung-landwirtschaft/ernaehrungsraete/)

- ein 2-Minuten Video und die Homepage von Inkota für weitere Recherche

[www.genussgemeinschaft.de](http://www.genussgemeinschaft.de) "Genussgemeinschaft Städter und Bauern" ist die **Plattform** für Menschen, die nicht nur sagen "Es wäre schön, wenn ...", sondern die **aktiv etwas bewegen wollen im Bereich der Lebensmittelerzeugung und -versorgung. ...**

[www.slowfood.de](http://www.slowfood.de) **Slow Food** ist eine weltweite Bewegung, die sich für eine lebendige und nachhaltige Kultur des Essens und Trinkens einsetzt. Der Verein tritt für die biologische Vielfalt ein, fördert eine nachhaltige, umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, betreibt Geschmacksbildung und bringt Erzeuger von handwerklich hergestellten Lebensmitteln auf Veranstaltungen und durch Initiativen mit Ko-Produzenten (Verbrauchern) zusammen. Auch das **Schulprojekt BODEN BEGREIFEN könnte hier interessant werden.**

[www.tasteofheimat.de](http://www.tasteofheimat.de) **Erzeuger-Verbraucher-Verknüpfung des Filmproduzenten von „10 Milliarden“ und „Taste the Waste“ Valentin Thurn**

<http://www.regionalbewegung.de> hochinteressant für alle Wirtschaftsbereiche

[www.regiokommune.de/wettbewerb/](http://www.regiokommune.de/wettbewerb/) da könnten wir mitmachen ....

Quelle für Inspiration für den Einkaufsführer: [http://www.ruz-schortens.de/ansicht\\_projekte/einkaufskompass-fuer-regionale-lebensmittel.html](http://www.ruz-schortens.de/ansicht_projekte/einkaufskompass-fuer-regionale-lebensmittel.html)